

Folgende operative Techniken stehen hierbei zur Verfügung:

- Lapidusarthrodese
- OP nach Austin (Chevron-Osteotomie)
- OP nach Scarf
- Close/Open Wedge Osteotomie
- Osteotomie nach Weil
- OP nach Akin
- Peg-in-hole Arthrodese
- Cup-in-cone Arthrodese

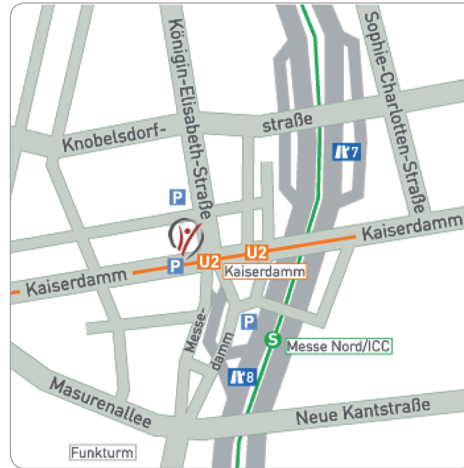


Lapidus-Arthrodese
vorher · nachher



Alle Ärzte des orthozentrum26 sind mit den konservativen und operativen Maßnahmen bestens vertraut.

Zur weiteren Beratung empfehlen wir einen Termin in unserer speziellen Fußsprechstunde zu vereinbaren.



-  Dr. med. Dietrich Wolter
-  Dr. med. Matthias Mainka
-  Dr. med. Christoph Willimski (D-Arzt)
-  Dr. med. Bernd Gaudin
-  Dr. med. Imke Kuchenbuch (D-Arzt)

Fachärzte für Orthopädie, Chirurgie,
Unfallchirurgie und Sportmedizin

orthozentrum 26
Kaiserdamm 26
14057 Berlin
Tel.: 030 308 30 67 0
Fax: 030 308 30 67 10

www.orthozentrum26.de
info@orthozentrum26.de

Der Fuß

Erkrankungen und Therapieoptionen



orthozentrum26

Orthopädie, Unfallchirurgie & Sportmedizin **Am Kaiserdamm**

Fußerkrankungen Konservative und operative Therapie

Der Wandel in der Medizin zur ganzheitlichen Betrachtung hat der Behandlung der Fußleiden eine neue Dimension gegeben.

Durch gezielte Untersuchungen und sorgfältige Befragung des Patienten werden in unserer Praxis ganzkörperliche Behandlungsstrategien angeboten. Dabei gehen wir auf die individuellen Bedürfnisse und Belastungssituationen jedes Einzelnen ein.

Hierzu nutzen wir folgende in unserer Praxis angebotenen diagnostischen Möglichkeiten:

-  Röntgen
-  Kernspintomographie (MRT)
-  Ganganalyse / Podiometrie (siehe Abb.)
-  4-D Untersuchung des Körpers



Konservative Therapie

Hierunter fallen Maßnahmen zur Verbesserung der Fußfunktion und damit Linderung der Schmerzen. es erfolgt immer eine sorgfältige Inspektion des Fußes und des gesamten Bewegungsapparates.

Aufgrund der statischen Fehlhaltungen des Fußes und der entsprechenden muskulären Dysbalancen sowie der Fehlstellungen im Bereich des Beckens und der Wirbelsäule unterscheiden wir zwischen passiv stützenden herkömmlichen Einlagen und den ganzheitlich ausgerichteten sensomotorischen Aktiveinlagen.

Sensomotorische Einlagen erreichen über die Stimulation kleinster Rezeptoren eine Anregung der Fuß-Bein-Rückenmuskulatur. Hierbei entsteht eine Verbesserung der Koordination der haltungsbestimmenden Muskelgruppen. Folgerichtig ergibt sich hieraus auch der therapeutische Einsatz der krankengymnastischen Behandlung im Sinne der Spirdynamik als auch der von uns durchgeführten Stoßwellentherapie.

Operative Therapie

Nach Ausschöpfen der konservativen Therapie und Fortbestehen der Beschwerden oder auch bei ausgeprägten Fehlstellungen empfehlen wir die operative Versorgung. Beispielsweise kann ein quälender Mittelfußschmerz, der häufig mit einem Hallux valgus einhergeht durch operatives Vorgehen deutlich gelindert werden.

Die Optimierung der operativen Möglichkeiten gerade auch durch minimalinvasive Techniken hat in den letzten Jahren bedeutende Fortschritte gemacht. Die Ziele der operativen Versorgung des Fußes sind Schmerzfreiheit, Funktionalität und Ästhetik des Fußes.

Eine Belastung des Fußes ist zum Teil sofort nach der Operation oder innerhalb von drei Wochen möglich. Hierbei kommen winkelstabile Platten (Titan) zur Stellungskorrektur des Mittelfußes zur Anwendung. Um erneute operative Eingriffe zu vermeiden werden auch selbst auflösende Implantate verwendet.



Bei folgenden Diagnosen werden operative Techniken der modernen Fußchirurgie von uns durchgeführt:

- Hallux valgus (X-Stellung der Großzehe)
- Hallux rigidus (schmerzhafte Einsteifung der Großzehe / Arthrose)
- Hammerzehen / Krallenzehen
- Schneiderballen / Kleinzehendeformitäten
- Vorfuß-/ Ballenschmerz
- Metatarsalgien (Belastungsschmerz der Mittelfußköpfchen)
- Morton-Neuralgie
- Haglundexostose